

Junge Flößer Nixen auf Erfolgskurs

Am Kidsligacup vom letzten Wochenende in Neuenburg konnten die Flößer Teams der Klasse Jugend 3 mit starken Leistungen überzeugen. Eine Silbermedaille gab es für Leila Marxer und Jessica Jütz, welche an diesem Wettkampf mit dem Kids-Kader antraten.

SYNCHRONSCHWIMMEN. Das Flößer Team mit Angelina Bolli, Noemi Büchel, Dominique Camenisch, Jil Engeler, Jing-Wen Ho, Anna Keilbar, Ladina Lippuner und Vanessa Meyer zeigte am Kidsligacup insbesondere im Kürwettkampf in der Kategorie 13 Jahre und jünger ausgezeichnete Leistungen: Mit einer spritzigen, aber dennoch sauber ausgeführten Darbietung wusste das jüngste Flößer Wettkampfteam zu überzeugen und platzierte sich auf dem ausgezeichneten vierten Rang – als bestes aller teilnehmenden Clubteams. Auch das zweite Flößer Team mit Anne Pankow, Zana Cekaj, Olivia Keilbar und Nadina Klausner, welches am Kidsligacup als Vorschwimmerinnen Wettkampferfahrungen sammeln durften, erntete für seine Darbietung viel Lob von Trainern und Richtern.

Regionale Teams auf dem Podest

Den Grundstein für diesen Erfolg legte die Flößer Delegation

bereits im Pflichtwettkampf, wo alle Schwimmerinnen hervorragende Leistungen zeigten. Hervorzuheben ist dabei insbesondere die Leistung der jungen Flößerin Zana Cekaj, welche sich

in der Pflicht der Kategorie 10 Jahre und jünger den ausgezeichneten zweiten Rang erschwamm. Geschlagen wurde das viertplatzierte Flößer Team lediglich von den drei Regionalsektionen

des Schweizer Kidskaders, das heisst dem nationalen Nachwuchskader für Schwimmerinnen bis 13 Jahre. Mit dem Kidskader Ostschweiz waren auch die Flößerinnen Leila Marxer aus



Bild: pd

Team Jugend 3 SC Flös mit Jessica Jütz (vorne, dritte von links) und Leila Marxer (hinten, erste von rechts).

Schaan und Jessica Jütz aus Appenzell am Start und durften die Silbermedaille im Teamwettkampf in Empfang nehmen.

Fortschritte erzielt

Auch im Solobewerb konnten Leila Marxer und Jessica Jütz auf sich aufmerksam machen und belegten in einem starken Teilnehmerfeld die sehr guten Schlussränge zehn (Marxer) und elf (Jütz). Im Duettwettkampf wussten Jing-Wen Ho und Jil Engeler zu überzeugen und platzierten sich in einem hart umkämpften Final auf Rang fünf. In der Kürwertung alleine belegten die beiden gar den ausgezeichneten dritten Rang, was belegt, welche grosse Fortschritte in dieser Saison gemacht wurden. Ihre Clubkolleginnen taten es den beiden gleich: Leila Marxer und Ladina Lippuner folgten auf Rang acht, Anna Keilbar und Vanessa Meyer auf Rang zehn und Noemi Büchel mit Jessica Jütz auf Rang 13. (te)